



KULTURFONDS
Frankfurt RheinMain



KulturRegion
Frankfurt RheinMain

Geist der Freiheit
Freiheit des Geistes

Terminankündigung

Frankfurt am Main/Bad Homburg v. d. Höhe, 28.04.2016

Weltrekordversuch und Wanderung am Limes entlang als Auftakt der Reihe „Transit bewegt Rhein-Main“

Sieben Kilometer lange „Rufkette“ von der Saalburg bis nach Friedrichsdorf

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Transit bewegt Rhein-Main“ laden die beiden regionalen Kulturgesellschaften Kulturfonds Frankfurt RheinMain und KulturRegion Frankfurt RheinMain zum Auftakt mit Weltrekordversuch ein. Unter der fachkundigen Anleitung der Theatergruppe Mobile Albania können sich alle Interessierten daran beteiligen.

Geplant ist der weltweit längste „analoge“ Telefonanruf, der zudem den Limes überqueren wird. Beginnend in Friedrichsdorf, dem Lebens- und Wirkungsort des Erfinders des Telefon, Johann Philipp Reis (1834-1874) werden die Teilnehmer eine Menschenkette bis auf die Saalburg bilden. Indem jedes Kettenmitglied seinem jeweiligen Nachbar eine zuvor vorgegebene Nachricht zuruft, wandert die Nachricht so vom Start- zum Zielort und die Antwort wieder zurück. Damit das auch gelingt, erhoffen sich die Veranstalter überaus rege Beteiligung. Eingeladen sind alle, die gern ihrer Stimme freien Lauf lassen. Zugleich sind zahlreiche Besucherinnen und Besucher als Zuschauer des Weltrekordversuchs auf der Saalburg gern gesehen. Dort lädt auch der Transit-Bus der Theatergruppe, ein Hörspielbus, der das Projekt an den verschiedenen Veranstaltungsorten über die gesamte Laufzeit bis in den November hinein begleitet, zu einer akustischen Reise in den Transit ein.

Im Anschluss an den Weltrekordversuch startet zudem um 16 Uhr eine Etappenwanderung von der Saalburg nach Friedrichsdorf am Limes entlang, die bis etwa 18 Uhr dauert. Sie ist Teil des Projektes „Grenzgänge – Der Limes als Grenze und Ort des Austauschs“ der Theatergruppe Mobile Albania im Rahmen von „Transit bewegt Rhein-Main“. Die Theatergruppe wandert über drei Monate langsam mit einem rollenden Holzessel entlang des Limes um herauszufinden, welche Vorstellungen Menschen heute noch mit Grenzen verbinden und welche Bedeutung sie ihnen beimessen. Eine wichtige Rolle für das Projekt spielt dabei die Begegnung

mit Bewohnern und Passanten. Denn einst als militärischer Grenzwall errichtet, wurde der Limes in den darauffolgenden Jahrhunderten erst zu einem bedeutenden wirtschaftlichen Umschlagsplatz und gilt noch heute als Begegnungsstätte zwischen den Kulturen.

Der Besuch der Saalburg und die Teilnahme an Weltrekordversuch und Wanderung sind für Teilnehmer kostenlos. Für Anreisende mit dem Auto gibt es einen Shuttle-Service zurück zur Saalburg.

Treffpunkt für alle, die am Weltrekordversuch teilnehmen wollen:

Donnerstag, 5. Mai 2016, 13.45 Uhr
am **Landgrafenbergplatz** in **Friedrichsdorf**

Treffpunkt für Teilnehmer auf der Saalburg:

Donnerstag, 5. Mai 2016, ab 15.00 Uhr (Start der Limeswanderung ab 16.00 Uhr)
am **Römerkastell Saalburg** (Am Römerkastell 1, 61305 Bad Homburg v. d. Höhe)

Diese Terminankündigung wird zeitgleich durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain und die KulturRegion FrankfurtRheinMain verschickt. Wir bitten eventuelle Überschneidungen zu entschuldigen.

Kontakt/gemeinsame Projektleitung:

Dr. Julia Cloot, Kulturfonds Frankfurt RheinMain
Tel. 06172-9994691, j.cloot@kulturfonds-frm.de

Magdalena Zeller, KulturRegion FrankfurtRheinMain
Tel. 069-25771777, Magdalena.Zeller@krfrm.de